



Der Festumzug der Feuerwehren Dingolfing und Landau startete an der Pfarrkirche St. Josef.



Der Landauer Bürgermeister Josef Brunner marschierte an der Seite der Feuerwehrler mit.



Vorsitzender Alois Streifeneder trug am Samstagnachmittag feierlich seine Patenbitten vor.



Zahlreiche kommunale Mandatsträger hatten sich in der Feuerwache eingefunden um mitzufeiern.

Patenbitten der Feuerwehr Landau

100-köpfige Belegschaft der FFW Landau bei Festzug – Zeichen setzen für Zusammenarbeit



Auf den richtigen Riecher und gute Geschmacksnerven kam es beim Biertest an.

Dingolfing. Eine hundertköpfige Belegschaft der Freiwilligen Feuerwehr Landau reiste am Samstagnachmittag in die Kreisstadt, um ihre Patenbitten für ihre 150-Jahrfeier im kommenden Jahr anzutragen.

Damit übernehmen die Kameraden der FFW Dingolfing nicht nur die Patenschaft für den Jubelverein, sondern wollen damit ein Zeichen setzen für eine intensive, konstruktive Zusammenarbeit.

Rund 200 Feuerwehrmänner aus Landau und Dingolfing hatten sich am Samstagnachmittag trotz wechselhaftem Wetter vor der Pfarrkir-

che St. Josef versammelt, um in einem gemeinsamen Festumzug in die Feuerwehrwache einzuziehen. Angeführt wurde der Zug von der Stadtkapelle Landau, die den richtigen Takt angaben. Der Festmarsch der beiden Wehren, der über die Höller Straße, Bahnhofstraße und Wollerstraße in Richtung Innenstadt führte, bildete den Auftakt für das traditionelle Patenbitten der Feuerwehr Landau.

Begleitet wurden die Patenbitten auch von zahlreichen kommunalen Würdenträgern, wie dem Bürgermeister Josef Pellkofer, Zweite Bürgermeisterin Christl Jodlbauer und Dritter Bürgermeister Franz Bu-

benhofer sowie einigen Stadträten. Aber auch der künftige Schirmherr des Jubelvereins, der Landauer Bürgermeister Josef Brunner marschierte an der Spitze der Landauer Feuerwehrmänner mit.

Die Verbindung zwischen den Kameraden in Dingolfing und Landau sei über die letzten Jahre hinweg immer enger geworden. Vorsitzender der FFW Landau Alois

Streifeneder erläuterte das Hauptanliegen des Vereins: „Wir haben uns bewusst dafür entschieden der Stadtfeuerwehr Dingolfing die Übernahme der Patenschaft anzutragen. Damit wollen wir im Zuge unserer Gründungsfeier zum 150-jährigen Bestehen ein Zeichen setzen, dass über die einstige Landkreispolitik hinausgeht.“ Denn das Konkurrenzdenken zwischen den

einzelnen Feuerwehrstützpunkten der Altlandkreise sei inzwischen Geschichte und heutzutage steht eine enge, konstruktive Zusammenarbeit der Stadtfeuerwehren Dingolfing und Landau im Vordergrund.

Nach dem Vortragen der Patenbitten durch Vorsitzenden Alois Streifeneder wurde insbesondere die Vorstandschaft der FFW Landau auf den Prüfstand gestellt, denn schließlich wolle man sich als Patenverein nicht blamieren, betonte Vorsitzender der FFW Dingolfing und Moderator Alex Schmidlkofer.

Daher mussten die hochrangigen Vertreter in blau nun ihre Geschicklichkeit, ihre Teamarbeit und Belastungsfähigkeit in mehreren Aufgaben unter Beweis stellen.

Dazu gehörte nicht nur das schweißtreibende Zersägen eines Baumstamms mit einem Sägeblatt, bei dem nicht nur Muskelkraft, sondern auch Taktgefühl gefragt war. Beim Biertest hatten erfahrene Florianijünger die Brauerzeugnisse der lokalen Brauereien rein aufgrund des Geschmacks zu erraten.

Daneben wurden auch die Löschkünste überprüft, indem sich zwei Feuerwehrler erst über einen Hindernisparcours zur brennenden Kerze durchkämpfen mussten.

Doch für die größte Erheiterung sorgte das traditionelle Scheitknie, bei dem neben dem Vorsitzenden Streifeneder auch Bürgermeister Brunner und Fahnenmutter Birgit Ach unter Geduldprobe gestellt wurden. Am Ende meisterten die Landauer Feuerwehrmänner sämtliche Prüfungen mit Bravour und wurde per Handschlag die Patenschaft besiegelt.

Doch natürlich mussten die Landauer dafür einen nicht unerheblichen Preis zahlen, denn Erster Kommandant Gregor Piechoczek konnte für seine Kameraden eine Gegenleistung von 120 Litern Bier aushandeln.

Im Anschluss daran konnten sich die Feuerwehrler beim gemeinsamen Abendessen über die anstehenden Feierlichkeiten im kommenden Jahr austauschen und bereits heute die enge Freundschaft der Feuerwehren feiern.

Elisabeth Nowak

Die Polizei meldet...

Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten

Dingolfing. In der Richard-Wagner-Straße wollte am Samstagmorgen eine 20-jährige Frau mit ihrem Auto aus einem Grundstück fahren und tastete sich in die Fahrbahn vor. Dort berechnete geparkte Fahrzeuge behinderten ihre Sicht auf die Straße. Von links näherte sich eine 52-jährige Frau mit ihrem Pkw und es kam zum Zusammenprall der beiden Fahrzeuge, wobei beide Frauen leichte Verletzungen erlitten. Sie konnten aber selbst einen Arzt aufsuchen.

Gefährliche Körperverletzung

Dingolfing. Am 19. Juli gegen 22 Uhr kam es in Dingolfing auf dem Gelände der Realschule zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Jugendlichen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand traten mehrere Personen auf eine am Boden liegende Person ein. Der Geschädigte erlitt dadurch starke Schwellungen im Gesicht und diverse Abschürfungen. Im Laufe der Auseinandersetzung wurde dem Geschädigten auch noch sein Handy entwendet. Im Rahmen der eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte die Polizei bisher einen Tatverdächtigen ermitteln. Was der Grund für die Auseinandersetzung war, müssen die weiteren Ermittlungen zeigen.

Alkoholisierter Autofahrer

Dingolfing. Am Samstag gegen 3.15 Uhr wurde im Bereich der Bruckstraße in Dingolfing ein Pkw-Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Bei dem durchgeführten Alko-Test wurde festge-

stellt, dass der Fahrer alkoholisiert war.

Marklkofen. Im Umfeld des Jubiläumsfestes eines Motorradclubs wurden von der Polizei Verkehrskontrollen durchgeführt. Auf der Kreisstraße bei Poxau sollte ein 21-jähriger Pkw-Fahrer angehalten werden. Trotz deutlicher Anhaltzeichen des Polizeibeamten mit der Winkerkelle reagierte der Mann zunächst nicht. Der Polizeibeamte musste zur Seite treten und schlug mit der flachen Hand gegen das Auto des Mannes, um diesen auf sich aufmerksam zu machen. Daraufhin hielt der Mann an. Der Grund seiner fehlenden Reaktion war aufgrund des Alkoholgeruchs gleich gefunden. Ein Alkoholttest zeigte, dass der Autofahrer erheblich alkoholisiert war, was eine Blutentnahme und eine Anzeige zur Folge hatte. Der Mann wird wohl einige Zeit auf seinen Führerschein verzichten müssen.

Handy-Diebstahl

Loiching. Ein 16-jähriger Schüler ließ auf dem Open-Air-Gelände sein I-Phone unbeaufsichtigt im Rucksack im Zelt liegen. Ein unbekannter Täter nutzte seine Chance und entwendete das Handy.

Betrunkenen Randalierer

Loiching. Ein 24-jähriger Mann randalierte auf dem Open-Air-Gelände und schlug dort mit einem Stein wie wild auf ein Auto ein und demolierte dieses völlig. Er war angeblich der fälschlichen Meinung, dass es sich um seinen eigenen Wagen handelte. Er war dabei stark alkoholisiert. Ein Alkoholttest ergab einen Wert über zwei Promille. Der Mann war nur mit Unterwäsche und

mit einem Umhang bekleidet. Er wurde zur Ausnüchterung in die Arrestzelle der Dingolfinger Polizei verbracht. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Pkw beschädigt

Dingolfing. Im Zeitraum vom 18. Juli 17 und 19 Uhr schlug ein bislang unbekannter Täter bei einem vor einem Dingolfinger Autohaus stehenden Pkw die hintere linke Fahrzeugscheibe ein. Entwendet wurde aus dem Pkw nichts. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 300 Euro.

Wintergarten beschädigt

Loiching. Im Zeitraum vom 18. Juli 22 Uhr und 19. Juli 18 Uhr beschädigte ein bislang unbekannter Täter in Loiching die Fensterscheibe eines Wintergartens. Nach derzeitigem Ermittlungsstand warf der Täter mit einem bislang noch nicht genau feststellbarem Gegenstand gegen das Fenster des Wintergartens, wodurch dieses zerbrach. Der entstandene Schaden wird auf rund 200 Euro geschätzt.

Pkw durch herabfallende Gegenstände beschädigt

Marklkofen. Am Freitag gegen 19 Uhr kamen einem Dingolfinger Pkw Fahrer auf der Staatsstraße 2111 auf Höhe Roßhof mehrere Sattelzüge entgegen. Von einem der Sattelzüge fiel ein Gegenstand herab und schlug gegen die Fahrertüre des Pkw-Fahrer. Der Fahrer des Sattelzuges fuhr weiter, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Verletzt wurde bei dem Vorfall glücklicherweise niemand. Am Pkw entstand ein Schaden in Höhe rund 500 Euro.



Die Patenschaft der FFW Dingolfing für die 150-Jahrfeier musste natürlich „ausgehandelt“ werden.